
PRESSEMITTEILUNG

Stadt Sindelfingen, Postfach 180, 71043 Sindelfingen

An die Redaktion

PRESSE- und ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Katrin Sadroschinski
Telefon: 07031/94-317
Telefax: 07031/94-698
E-Mail: katrin.sadroschinski@sindelfingen.de

08.04.2025

Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer: „Die Planungen für die Sanierung und Weiterentwicklung des Familienbads sind weit fortgeschritten. Sobald diese abgeschlossen sind braucht es den Mut zur Entscheidung – als kinder- und jugendfreundliche Stadt für ein Familienbad, das diesem Namen – und seiner großen Geschichte als stadtbildprägendes Objekt in Sindelfingen - gerecht wird. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam eine Lösung für ein Familienbad für alle Sindelfingerinnen und Sindelfinger finden werden!“

Stadt stellt Zwischenbericht zum Projekt „Familienbad Sindelfingen“ vor

Nachdem die Stadtverwaltung den Gemeinderat bereits umfassend über den Projektstand in einer Klausurtagung informiert hatte, informiert die Stadtverwaltung Sindelfingen die Öffentlichkeit in der Sitzung des Gemeinderats am Dienstag, den 8. April, über den aktuellen Planungsstand zur Generalsanierung, Attraktivierung und Erweiterung des Sindelfinger Badezentrums zum Familienbad Sindelfingen.

Oberbürgermeister Dr. Bernd Vöhringer sagt: "Die Sanierung und Attraktivierung unseres Badezentrums zu einem Familienbad ist eines der größten und wichtigsten Projekte unserer Stadt für die nächsten Jahre. Die Bürgerinnen und Bürger sind stolz auf eines der schönsten und besten Hallenbäder in der Region – und nutzen es gerne. Dieses stadtbildprägende Erbe muss behutsam saniert und weiterentwickelt werden. Fast 50 Jahre nach Bau des Hallenbads ist klar, dass dieses umfassend saniert werden muss. Da es auch eines der größten Hallenbäder in der Region ist und die Baupreise inzwischen erheblich gestiegen sind kostet allein die Sanierung schon 35,7 Mio. Euro – dabei bewegen wir uns in dem Rahmen, den wir auch bei vergleichbaren Projekten sehen.

Gleichzeitig wollen wir – gemäß des einstimmigen Gemeinderatsbeschlusses aus dem Jahr 2019 – das Hallenbad zum Familienbad weiterentwickeln und es insbesondere für Kinder, Jugendliche und Familien attraktiver machen. Dazu hat der Gemeinderat uns im Jahr 2023 mit der Detaillierung der Planungen beauftragt. Dabei hatten wir insbesondere auch Optimierungen und Einsparungen im Blick. Die Ergebnisse der Planungen liegen nun im

PRESSEMITTEILUNG

Zwischenergebnis vor und liefern uns wichtige Erkenntnisse für die abschließende Entscheidung Klar ist inzwischen, wenn wir am gemeinsamen Ziel eines Familienbades festhalten wollen ist der Spielraum für weitere Veränderungen am Gesamtprojekt nicht mehr sehr groß – zumal wir uns ja auch dafür entschieden hatten, mit Blick auf die herausragende Architektur des Hallenbads in einem Wettbewerb sicherzustellen, dass sich ein Anbau harmonisch einfügt.

Für das Hallenbad gilt: Das große Erbe unserer Vorgänger verpflichtet in der Sanierung und qualitätvollen Weiterentwicklung.

Wenn die Ergebnisse der Leistungsphase 3 mit aktualisierter Kostenberechnung und Wirtschaftlichkeitsbetrachtung vorliegen ist die Zeit reif für die Entscheidung.

Natürlich bereitet jedem die Größe der Investition Bauchschmerzen, aber mit Blick auf die herausragende Qualität und Größe des Hallenbads – das beim Bau schon kein kleines Projekt war – ist klar, dass die Sanierung und Weiterentwicklung ebenfalls ein Großprojekt sein wird.

Wir brauchen den Mut zur Investition, um unser Hallenbad vor allem für Kinder, Jugendliche und Familien attraktiver und damit zukunftsfähig zu machen. Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam eine Lösung für ein Familienbad für alle Sindelfingerinnen und Sindelfinger finden werden!"

Erster Bürgermeister Christian Gangl sagt: „Wir haben in den vergangenen Monaten intensiv an der Überarbeitung und Optimierung des Wettbewerbsentwurfs gearbeitet. Wir gehen davon aus, diesen im August oder September mit einer Kostenberechnung und aktualisierten Wirtschaftlichkeitsbetrachtung abschließen zu können Die vorliegenden Zwischenergebnisse liefern wichtige Erkenntnisse, die Gemeinderat und Verwaltung bei der Entscheidungsfindung unterstützen können.“

Rückblick: Grundsatzentscheidung und erste Schritte

Im Jahr 2019 hatte der Gemeinderat mit dem einstimmigen Grundsatzbeschluss zur mittleren Variante (Variante 2) den Weg für die Weiterentwicklung des Badezentrums geebnet. Vorgesehen ist eine umfassende Generalsanierung, Attraktivierung und Erweiterung. Im Anschluss an diesen Beschluss wurden zwischen 2019 und 2021 umfangreiche Untersuchungen des Bestandsgebäudes durchgeführt und ein qualifiziertes Raum- und Angebotsprogramms erarbeitet. Auf dieser Basis folgte ein Architektenwettbewerb, der 2023 mit der Prämierung des Entwurfs von Auer Weber (Stuttgart) und den Landschaftsarchitekten Grabner Huber Lipp (Haar) zum Wettbewerbssieger abgeschlossen wurde.

PRESSEMITTEILUNG

Herausforderungen und Weiterentwicklung

Die Planungen wurden unter herausfordernden Rahmenbedingungen – insbesondere die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die Baukostensteigerungen infolge des russischen

Angriffskriegs auf die Ukraine – vorangetrieben. Die wirtschaftlichen Auswirkungen auf das Projekt wurden im Rahmen der Gemeinderatsklausur in Sonthofen im November 2023 gemeinsam mit dem Gremium analysiert.

Im Ergebnis beauftragte der Gemeinderat die Verwaltung, das Projekt mit dem bisherigen Raum- und Angebotsprogramm – bestehend aus Sportwelt, Familienwelt inklusive Wellenbecken und Sauna – weiterzuentwickeln. Zugleich sollte der Entwurf hinsichtlich Investitionskosten, Betriebskosten und Betriebsabläufen optimiert werden. Zudem wurde die Stadtverwaltung beauftragt, einen Bürgerentscheid vorzubereiten, über dessen Durchführung nach Abschluss der Planungen entschieden werden soll.

Aktueller Stand der Planungen

Das Projekt befindet sich derzeit in Leistungsphase 3, bei welcher die Variante A (ursprünglicher Wettbewerbsentwurf) vertieft untersucht wird. Nach Abschluss dieser Phase – voraussichtlich im August/September 2025 – wird die Verwaltung dem Gemeinderat eine Beschlussvorlage für einen möglichen Bürgerentscheid vorlegen.

Im Rahmen der Leistungsphase 2 wurde auch eine Variante B mit reduziertem Raumprogramm untersucht.

Varianten A, B und eine reine Generalsanierung im Vergleich:

- Variante A (ursprünglicher Wettbewerbsentwurf):
Investitionskosten: 100,6 Mio. €
Betriebsergebnis: -4,9 Mio. €
Enthält u.a. Wellenbecken, Außenbecken, große Saunalandschaft mit Wellnessbereich und drei Großrutschen.
- Variante B (reduziertes Raumprogramm):
Investitionskosten: 82,8 Mio. €
Betriebsergebnis: -6,4 Mio. €
Verzichtet auf das Wellenbecken, das Außenbecken, Sauna mit Wellness & Bistro sowie eine der Großrutschen.
- Sanierungsvariante (Bestandsbad)
Sanierungskosten: 35,7 Mio. €
Betriebsergebnis: -5,4 Mio. €
Erhalt des 50m- Schwimmerbeckens, des Sprung- und Lehrschwimmbeckens, Rückbau der Sauna im 1. OG und des Kinderplanschbeckens

PRESSEMITTEILUNG
Kommunikation

Ab sofort können sich Bürgerinnen und Bürger auf der eigens für das Projekte eingerichteten Website www.familienbad-sindelfingen.de über das Projekt informieren. Zudem werden auf den Social-Media-Kanälen zum Projekt regelmäßig Neuigkeiten veröffentlicht:

Instagram: [@familienbadsindelfingen](https://www.instagram.com/familienbadsindelfingen)

Facebook: [facebook.com/familienbadsindelfingen](https://www.facebook.com/familienbadsindelfingen)